

Sommer 2024

im Deutschen
Medizinhistorischen
Museum

Juni | Juli | August



Szenographie

Vom 29. Mai bis 16. Juni richtet das Stadttheater Ingolstadt die 39. Bayerischen Theaterstage aus. Dieses besondere Ereignis nehmen wir zum Anlass, um in unserem Sommerprogramm einen Aufgabenbereich vorzustellen, der Theater und Museum vereint: die Szenographie.

Was ursprünglich schlicht „Bühnenbild“ bedeutete, wird heute als „Inszenierung von Raum“ verstanden und auch auf die Museumsarbeit angewendet. Denn Ausstellungen sind immer auch inszenierte Räume – das haben sie mit der Theaterbühne gemeinsam. Nicht von ungefähr sprechen wir auch von der „Dramaturgie“ einer Ausstellung.

Die frühere Museumsdirektorin Prof. Christa Habrich hat die Bedeutung der szenographischen Gestaltung von Ausstellungen schon früh erkannt. Mit Claudia Rühle holte sie eine versierte Bühnenbildnerin ins Team. Seit 2021 ist diese Stelle mit der Innenarchitektin Elke Schlottermüller besetzt, die ebenfalls über eine langjährige Erfahrung als Bühnenbildnerin und Graphikerin verfügt. In After-Work-Führungen wird sie berichten, wie sich die Arbeit einer Szenographin im Museum gestaltet. Herzliche Einladung!

Das Team
des Deutschen Medizinhistorischen Museums



Die Ausstellungsarchitektur verführt zum Slalomschwung.

After-Work-Führung „Szenographie“

Fr., 14.6., 17.00 Uhr
Mi., 28.8., 17.00 Uhr
mit Dipl.-Ing. Elke Schlottermüller

Bei dem gemeinsamen Rundgang stellt Elke Schlottermüller zunächst das gestalterische Konzept der Jahresausstellung (Bild oben) und der Interventionsvitrine (Bild unten) vor. Anschließend gibt es bei einem Glas Sekt im Arzneipflanzengarten reichlich Gelegenheit, um ins Gespräch zu kommen.

Dauer 90 min., Teilnahmegebühr 15 € (incl. 1 Glas Sekt)





Hals- und Beinbruch!

Der Zauber schneebedeckter Berge, das Adrenalin rauschender Abfahrten. Was um 1890 als Freizeitvergnügen einiger Wagemutiger begann, entwickelte sich rasch zur angesagten Sportart. Selbst in seiner massentouristischen Ausprägung bleibt der Reiz des Skifahrens ungebrochen. Doch der „Weiße Rausch“ ist nicht gefahrlos zu bekommen. Beim schwingvollen Wedeln über die Piste ist man schnell gestürzt und ein Knochen gebrochen.

Fit für die Piste

Seit den Anfängen des Skisports versuchte man, die eigensinnigen Bretter unter Kontrolle und das Unfallrisiko gering zu halten. Vom Trockentraining in stickigen Hallen über das Skiturnen im Vereinslokal bis hin zur kultigen „Tele-Skigymnastik“ im Fernsehen und auf Schallplatte: Ein vorbereitendes Training sollte Ski-Fans konditionell und technisch in Schwung bringen und sicher durch den Schnee gleiten. Die multimediale Ausstellung gibt erstmals einen Überblick über 100 Jahre Ski-Gymnastik.

Ski-Mambo oder Sicherheitsbindung?

Wie vermittelte man die Erkenntnisse der Sport- und Präventivmedizin niederschwellig und publikumswirksam? Wie tanzte man den Ski-Mambo? Welchen Anteil haben Sicherheitsbindungen am Rückgang der gefürchteten Querbrüche? Und wie wurde die Ski-Gymnastik zu einem Teil der „Trimm-Dich“-Bewegung? Die Ausstellung nimmt Sie mit in eine Zeit, als die Winter noch hart und die Skischuhe orange waren.

Kuratiert von Dr. Alois Unterkircher

BREAK A LEG! Fit for the Slopes with Ski Gymnastics
Free english leaflet with the exhibition texts available

Ausstellungs-Führung

So., 2.6., 15.00 Uhr, mit Miriam Märtil
So., 30.6., 15.00 Uhr, mit Dr. Monika Haas
Dauer 60 min., Führungsgebühr 5 € zzgl. Eintritt

In den 1960er Jahren wurde das Skifahren zum Massenphänomen. Dieser Bewegungsdrang wurde von ärztlicher Seite zwar begrüßt – aber gleichzeitig stiegen auch die Skiunfälle. Viele Sportmediziner empfahlen daher ein „Trockentraining“ für zuhause. Dessen erfolgreichste Variante kann im Rahmen dieser Führung ausprobiert werden: die legendäre „Abfahrtschocke in Eiform“ mit Rosi Mittermaier!



Schwimm-Trimmy, 1970–1975 (Privatbesitz)

Familien-Führung

So., 18.8., 14.30 Uhr, mit Irene Oberle
Dauer 90 min., Führungsgebühr 3 € zzgl. Eintritt

Interaktive Familienführung durch die Ausstellung für (Groß-)Eltern und Kinder von 6 bis 11 Jahren.

Seit wann fährt man eigentlich Ski? Was hat man früher dabei angezogen? Und was hat man sich einfallen lassen, um die Skiunfälle weniger gefährlich zu machen? Diesen und anderen Fragen gehen wir bei dieser Mehr-Generationen-Führung gemeinsam nach. Natürlich basteln wir auch ein kleines Andenken!



Langspielplatte von und mit Max Greger, 1979 (Privatbesitz)

Vortrag

Mi., 26.6., 19.00 Uhr
„Sport für alle“ und „Trimm-Dich-Bewegung“.
Geschichte, Idee und Wirklichkeit
mit Prof. Dr. Michael Krüger i.R., Universität Münster

In den 1970er Jahren propagierten die bundesdeutschen Sportorganisationen den Breitensport. Daraus wurde die bekannte „Trimm-Dich-Bewegung“. Die Bemühungen zum Breitensport reichen allerdings sehr viel weiter zurück. An den beiden Sportarten Gymnastik und Laufbewegung erläutert Professor Krüger, bis 2023 Leiter des Lehrstuhls für Sportwissenschaft an der Universität Münster, die Popularisierung des Sports als einer modernen Form der gesundheitlich motivierten Freizeitverbringung.

Im Seminarraum „Christa Habrich“ und via Zoom.
Dauer ca. 60 min., Einlass ab 18 Uhr mit Möglichkeit zum Besuch der Sonderausstellung „Hals- und Beinbruch!“. Keine Voranmeldung, Eintritt frei



In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie am Klinikum Ingolstadt. Kuratiert von Lara Wendel MA

Die Intervention wird in der großen Schaufenstervitrine im Seminarraum „Christa Habrich“ gezeigt. Sie kann kostenlos besucht werden, sofern der Seminarraum nicht durch eine andere Veranstaltung belegt ist.

Skifahren ist sehr beliebt. Rasant die Pisten hinunterzufahren sorgt für Nervenkitzel – doch ganz ungefährlich ist dieses Freizeitvergnügen nicht.

So mancher Skiausflug endete schon mit einem gebrochenen Knochen im Krankenhaus – und mit einem „Gipsbein“ als Souvenir. Der Gipsverband musste so lange getragen werden, bis die Bruchstelle wieder zusammengewachsen war. Heute werden Knochenbrüche häufig operiert. „Osteosynthese“ heißt die Technik, bei der die Bruchstelle mit Hilfe von Nägeln, Schrauben und Platten fixiert wird. So kommen die Verletzten schneller wieder auf die Beine.

Am Beispiel der Marknagelung des Oberschenkelknochens und der Platten-Osteosynthese am Sprunggelenk zeigt die kleine Ausstellung, wie Osteosynthese funktioniert und welche Vorteile sie hat. An einer Medienstation kann man dem Chirurgen während der Operation über die Schulter schauen.

Kombi-Führung

So., 7.7., 15.00 Uhr, mit Lara Wendel MA
So., 4.8., 15.00 Uhr, mit Lara Wendel MA
Dauer 60 min., Führungsgebühr 5 € zzgl. Eintritt

Gruppenbuchung zum Wunschtermin:
Dauer 60 min., max. 15 Personen,
Gruppenpauschale 80 € zzgl. Eintritt

Lara Wendel, die Kuratorin der Interventions-Vitrine, stellt bei der Kombi-Führung „Skiunfälle und Medizin“ zunächst die medizinisch relevanten Bereiche der Jahresausstellung vor. Anschließend geht es zur Interventions-Vitrine im Seminarraum, wo die operative Behandlung von Knochenbrüchen erklärt wird.



Sammelblatt

Zur Interventions-Ausstellung ist ein 40-seitiges, kostenloses Sammelblatt erhältlich. Auf die beiden Vorworte von Marion Ruisinger und Hans-Georg Palm folgen Beiträge zu Geschichte und Gegenwart der Osteosynthese von Alexandra Anghel, Elke Schlottermüller und Lara Wendel.



Beinmodell aus Kunststoff mit angeschraubten Platten

Workshop

Sa., 27.7., 15.00 Uhr
Nägel, Platten, Schrauben.
Ein DIY-Workshop zur Osteosynthese

Der Workshop ist eine Kooperation mit der Firma Stryker und dem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie am Klinikum Ingolstadt.

Die operative Behandlung von Knochenbrüchen mit den Methoden der Osteosynthese erfordert viel handwerkliches Geschick. Wer das einmal selbst ausprobieren möchte, ist hier genau richtig. Übrigens: Medizinische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Unter Anleitung von Prof. Dr. Hans-Georg Palm, Assistenzärztin Alexandra Anghel und Mitarbeitern der Firma Stryker werden in Kleingruppen Platten verschraubt und Marknägel in einen Knochen eingeschlagen – natürlich in künstliche Knochen. Der praktische Teil wird durch den Besuch der Jahresausstellung „Hals- und Beinbruch! Fit für die Piste mit Ski-Gymnastik“ ergänzt.

Im Seminarraum „Christa Habrich“, Dauer ca. 120 min., 15 € Teilnahmegebühr. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl wird die rechtzeitige Buchung an der Museumskasse oder im Onlineshop empfohlen.



Aderlass-Schnäpper aus dem 18. Jahrhundert

Sonntagsführung

So., 23.6., 14.30 Uhr, mit Sonja Stopschinski
So., 14.7., 14.30 Uhr, mit Dr. Dr. Jürgen Weisser
So., 11.8., 14.30 Uhr, mit Sonja Stopschinski

Dauer 90 min., 7,50 € Führungsgebühr zzgl. Eintritt

Die Dauerausstellung in der „Alten Anatomie“ stellt die medizinische Welt des 18. Jahrhunderts vor und widmet sich 21 „Starken Dingen“ aus der Sammlung des Hauses. Bei der Führung werden ausgewählte Objekte und ihre Geschichte präsentiert.



Ein „starkes Kollektiv“: Ärzdebüsten im Erdgeschoss

Victor Frankenstein und die Anatomie

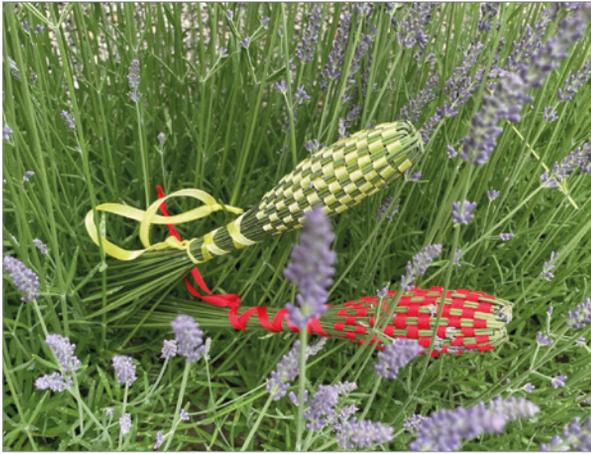
So., 16.6., 15.00 Uhr, mit Irene Oberle
So., 28.7., 15.00 Uhr, mit Sigrid Billig

Dauer 60 min., 5 € Führungsgebühr zzgl. Eintritt

Der bekannteste Medizinstudent der Universität Ingolstadt hat nie gelebt: Victor Frankenstein. Doch wenn es ihn gegeben hätte, dann wäre er hier, in der „Alten Anatomie“, am Seziertisch gestanden!



Historischer Seziertisch im früheren Anatomiesaal



Einfarbige Lavendelherzen

Workshop: Coeur de Lavande

Sa., 13.7., 15.00 Uhr: Einfarbige Lavendelherzen
So., 21.7., 15.00 Uhr: Zweifarbige Lavendelherzen
mit Apothekerin Sigrid Billig

Im Hochsommer wird der Lavendel geschnitten. Aus den duftenden Blütenständen lassen sich hübsche Lavendelspindeln flechten. In der Provence nennt man sie traditionell „Coeur de Lavande“. Im Kleiderschrank beduften diese „Lavendelherzen“ die Wäsche, unter das Kopfkissen gelegt sorgen sie für sanften Schlaf.

Apothekerin Sigrid Billig erzählt Wissenswertes über den Anbau und den medizinischen Nutzen von Lavendel und hilft beim Basteln. Beim ersten Termin werden die Lavendelherzen nur mit einem Satinband geflochten. Beim zweiten Termin geht es ein wenig anspruchsvoller zu, hier wird mit zwei verschiedenfarbigen Bändern gleichzeitig gearbeitet. Das erfordert zwar ein wenig mehr Geschick, sieht aber auch besonders hübsch aus!

Für Teenager und Erwachsene.
Dauer 90 min., 6 € Teilnahmegebühr (incl. Material)

Gartenführungen

Sa., 8.6., 10.30 Uhr
Berauschend schön.
Pflanzen mit halluzinogener Wirkung
mit Apothekerin Sigrid Billig

Sa., 22.6., 14.00 Uhr
Arzneipflanzen im Kräuterbitter
mit Apothekerin Sigrid Billig

So., 14.7., 10.30 Uhr
„Superfood“ im Arzneipflanzengarten
mit Gesundheitspädagogin Sigrid Holzer

Sa., 20.7., 13.45 Uhr | INKLUSIV
Zauberpflanzen – Dichtung und Wahrheit
mit Apothekerin Sigrid Billig und Gebärdensprachdolmetscherin Marion Kollmeier

Sa., 27.7., 14.00 Uhr
Was büht denn da?
mit Gesundheitspädagogin Sigrid Holzer

Mi., 21.8., 11.00 Uhr
Alles Chemie? Die grüne Seite bekannter Arzneimittel
mit Apotheker Dr. Christian Pacher

Sa., 31.8., 14.00 Uhr
Arzneipflanzen zum Räuchern
mit PTA Henriette Mischka

Dauer jeweils 60 Min., Führungsgebühr 5 €.
Die Gartenführungen finden bei jedem Wetter statt.



Echte Kamille (*Matricaria chamomilla* L.)

7. Juni

Blaue Flecken und Sonnenbrand?

Arzneipflanzen für Ski- und Berg-Begeisterte

Gartensvisiten mit Apothekerin Sigrid Billig

5. Juli

„Auf'm Berg so hoch da droben“.

Weisen und Jodler aus dem Alpenraum

Musikalische Bergtouren mit dem Zandter Tuba-Quartett und den Krautbucklbläsern

2. August

Runter kommen sie alle!

Gemeine Reime für den Ausflug in die Berge

Lesung von und mit Melanie Arzenheimer, Eichstätt

Wenn das Münster um 19, 20 und 21 Uhr die volle Stunde schlägt, erwarten Sie im Arzneipflanzengarten botanische, musikalische und lyrische Variationen zum Thema der aktuellen Sonderausstellung: „Hals- und Beinbruch! Fit für die Piste mit Ski-Gymnastik“.

Diese Ausstellung und die Intervention „Durch Mark und Bein. Von der Piste in den OP“ können an den langen Freitagen kostenlos besichtigt werden. Die Dauerausstellung in der Alten Anatomie bleibt an den langen Freitagen geschlossen.

Gibt es einen schöneren Ort, um einen entspannten Sommerabend zu verbringen, als den Arzneipflanzengarten hinter der Alten Anatomie? Wir meinen: Nein!

Deshalb laden wir auch in diesem Sommer wieder zum „Langen Freitag“ ins DMMI ein. Immer am ersten Freitag im Monat! Freuen Sie sich auf eine inspirierende Stimmung, spritzige Bowle-Kreationen aus dem Museumscafé und ein abwechslungsreiches Programm.

18.00 bis 22.00 Uhr, Einlass ab 17.45 Uhr, Eintritt frei.
Der Lange Freitag findet nur bei gutem Wetter statt!
Wettertelefon ab 13.00 Uhr unter: 0841-305 2860



Schon gewusst?

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben bei uns freien Eintritt! Schüler/-innen, Auszubildende und Studierende bis 21 Jahren ebenfalls!



Auch die fröhliche Ringelblume ist eine Arzneipflanze.

Sommerferien im Garten

Mi., 14.8., 14.30 Uhr

Entdeckungreise durch den Arzneipflanzengarten
mit Gesundheitspädagogin Sigrid Holzer

Bei einem Spaziergang durch den Arzneipflanzengarten entdecken die Kinder die bunte Welt der Heilpflanzen und erfahren, wie und warum sie uns nützlich sein können. Danach werden gemeinsam kleine Tüten gebastelt und mit den Samen einer Heilpflanze befüllt. Natürlich zum Mitnehmen!

Dauer 90 min., 3 € Teilnahmegebühr.

Tickets an der Museumskasse oder im Onlineshop

Suchspiele

Mit unseren Suchspielen macht der Museumsbesuch Kindern (und Erwachsenen) gleich noch mehr Spaß. An der Museumskasse sind zwei kostenlose Suchspiele erhältlich. Das eine führt durch die aktuelle Jahresausstellung „Hals- und Beinbruch!“, das andere begleitet den Besuch der Dauerausstellung in der Alten Anatomie. Beide eignen sich besonders für Kinder im Grundschulalter.

Um die Fragen zu beantworten, muss man die Bilder und Objekte in der Ausstellung genau anschauen. Für das richtige Lösungswort gibt es an der Museumskasse sogar eine kleine Belohnung!



Suchspiel durch die Dauerausstellung

Familien-Sonntag

So., 25.8., 12.00 –18.00 Uhr. Eintritt frei!

Letztes Jahr haben wir an unserem Jubiläums-Wochenende erstmals einen „Familien-Sonntag“ angeboten. Der kam so gut an, dass wir ihn nun fest ins Repertoire aufnehmen. Und so laden wir am 25. August zum Familien-Sonntag in Museum und Arzneipflanzengarten ein!

Der Familien-Sonntag findet nur bei passendem Wetter statt. Einem leichten Tröpfeln sind unsere Pavillonzelte zwar gewachsen, aber bei Starkregen oder Gewitter müssen wir leider absagen. Wettertelefon ab 13.00 Uhr unter: 0841-305 2860



Volle Konzentration ist beim Filzblumenbasteln gefragt!

Familien-Sonntag

Was wird geboten?

Mitmach-Stationen

Basteln und Kinderschminken
in den Pavillonzelten im Arzneipflanzengarten

Erzähl-Ecke

Ulrike Mommendey und ihre Handpuppen-
Quasselbände im Seminarraum „Christa Habrich“

Kurz und Schmerzlos-Führungen (ca. 30 min.)

Familiengerechte Kurzführungen durch den
Arzneipflanzengarten oder die Sonderausstellung
„Hals- und Beinbruch!“

Suchspiel

Mit dem Lösungswort kann man an einer Verlosung
teilnehmen. Ziehung der Gewinne um 17.00 Uhr

Bewirtung

„Magdis Eiswagen“ mit Eis aus dem Hause Funck

Das Museumscafé „hortus medicus“ ist wie immer
ab 10 Uhr geöffnet. Zum Familien-Sonntag gibt es
Snacks und Getränke für Groß und Klein.

Das detaillierte Programm finden Sie im August-
Newsletter und auf unserer Website.

*Mit freundlicher Unterstützung
der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt*

Mittagsvisiten

Seit 2010 laden wir jeden Dienstag um 12.30 Uhr zu einer halbstündigen „Mittagsvisite“ ein. Kostenlos, informativ und unterhaltsam! Alle Objektvisiten werden live per Zoom übertragen. Den Einwahllink finden Sie auf der Website unter: „Aktuell / Alle Veranstaltungen“.



Schallplatte aus der Jahresausstellung

4.6.: **Aus der Sammlung Kugener: das 60-bändige „Dictionnaire des sciences médicales“ (1812–1822)**
mit Prof. Marion Ruisinger

11.6.: **Taschenspuckflasche.**
Zum 100. Todestag von Franz Kafka
mit Dr. Alois Unterkircher

18.6.: **Was blüht denn da?**
mit Apothekerin Sigrid Billig
im Arzneipflanzengarten

25.6.: **Charpie**
mit Prof. Marion Ruisinger

2.7.: **Ölgemälde „Hl. Erasmus“**
mit Dr. Alois Unterkircher

9.7.: **Zielgerät für die Marknagelung**
mit Lara Wendel MA

16.7.: **Was blüht denn da?**
mit Gesundheitspädagogin Sigrid Holzer
im Arzneipflanzengarten

23.7.: **Mundsperrerr nach Heister**
mit Prof. Marion Ruisinger

30.7.: **Schallplatte „Manager-Gymnastik“**
mit Dr. Alois Unterkircher

6.8.: **Wandbild „Zur Geschichte der Unfallchirurgie“ von Johannes Grützke**
mit Elke Schlottermüller und Prof. Michael Wenzl

13.8.: **Was blüht denn da?**
mit Gesundheitspädagogin Sigrid Holzer
im Arzneipflanzengarten

20.8.: **Weidemanns russischer Knöterichtee**
mit Prof. Marion Ruisinger

27.8.: **Mappe „Künstleranatomien“**
mit Dr. Alois Unterkircher

Mittagsvisiten



Gesellschaft der Freunde und Förderer

Im Deutschen Medizinhistorischen Museum geht es in diesem Sommer sehr „chirurgisch“ zu. Durch die engagierte Unterstützung von Prof. Dr. Hans-Georg Palm und Assistenzärztin Alexandra Anghel wurde es möglich, die Jahresausstellung „Hals und Beinbruch!“ durch die Interventions-Vitrine „Durch Mark und Bein“ zu ergänzen. Diese führt höchst anschaulich vor Augen, wie sich die unfallchirurgische Behandlung von Knochenbrüchen entwickelt hat. Wir begrüßen diese enge Zusammenarbeit unseres Museums mit dem Klinikum Ingolstadt sehr und würden uns freuen, wenn sich daran künftig noch weitere Kooperationsprojekte anschließen würden, die den Bogen von der Geschichte zur Gegenwart der Medizin schlagen!

Unsere Mitglieder möchten wir an dieser Stelle auf unseren Jahrestag hinweisen, der am 9. Juni in gewohnter Weise im Barocksaal des Stadtmuseums und im Arzneipflanzengarten des DMMI stattfindet. Als besondere Gäste begrüßen wir diesmal die Gattin und die Söhne von Dr. Henri Kugener, dessen Sammlung wir für das Museum erwerben konnten.

Für die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Deutschen Medizinhistorischen Museums,

Hans Pütz, 1. Vorsitzender
Dr. Andreas Sarropoulos, 2. Vorsitzender
Inge Gschwendtner, Geschäftsführerin
Silke Schmidt, Schatzmeisterin

Fördergesellschaft



Prof. Dr. Hans-Georg Palm ging bei der Vernissage der von ihm mitkuratierten Interventions-Ausstellung mit gutem Beispiel voran und füllte den Antrag auf Aufnahme in die Fördergesellschaft aus – sehr zur Freude der beiden Vorsitzenden Hans Pütz (li.) und Dr. Andreas Sarropoulos (re.)!

So., 9.6., 11.00 Uhr

Öffentlicher Festvortrag

Psychiatrie und Kunst.

Von der „Patientenkunst“ zur Patientengeschichte

Prof. Dr. Monika Ankele, Direktorin des Berliner Medizinhistorischen Museums der Charité

Ort: Barocksaal im Stadtmuseum.

Eintritt frei, keine Voranmeldung.

Der Festvortrag steht auch Nicht-Mitgliedern offen.



Café „hortus medicus“

Liebe Gäste,

bei uns ist fast immer ein Plätzchen frei, in der Sonne oder unter den Arkaden, vor oder nach einem Museumsbesuch oder einfach nur, um den Garten bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Wein zu genießen.

An den drei „Langer Freitagen“ können Sie sich zwischen der Jahresausstellung „Fit für die Piste mit Ski-Gymnastik“ und der Intervention „Von der Piste in den OP“ an unserer sommerlichen Ski-Bar stärken. Zusammen mit dem Museumsteam werden wir Ihnen ein abwechslungsreiches Programm anbieten – sofern uns der Wettergott hold bleibt.

Viel Spaß für „Groß und Klein“ verspricht der Familien-Sonntag, natürlich auch mit kulinarischer Begleitung durch das Café „hortus medicus“.

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Sommer mit uns!

Wir freuen uns auf Sie,
Ihr Café „hortus medicus“ Team

Was macht ein Mathematiker beim Skifahren?
Er rechnet mit Brüchen.
(*unbekannt*)

Fr., 7.6., 18.00 – 22.00 Uhr | Langer Freitag
Sommerliche Ski-Bar unter den Arkaden

So., 9.6. | geschlossene Veranstaltung

Fr., 14.6. | geschlossene Veranstaltung

Fr., 5.7., 18.00 – 22.00 Uhr | Langer Freitag
Sommerliche Ski-Bar unter den Arkaden

Fr., 12.7. | geschlossene Veranstaltung

Fr., 2.8., 18.00 – 22.00 Uhr | Langer Freitag
Sommerliche Ski-Bar unter den Arkaden

Fr., 9.8. | geschlossene Veranstaltung

So., 25.8., Familien-Sonntag
Snacks und Getränke für Groß und Klein

Kontakt & Reservierungen:
Petra Backhausen, Tel. 0171-6225130
cafehortsmedicus@t-online.de

Programmübersicht

So., 2.6., 15.00 Uhr
Führung: Hals- und Beinbruch! | Märtil

Di., 4.6., 12.30 Uhr | **hybrid**
Mittagsvisite: „Dictionnaire ...“ | Ruisinger

Fr., 7.6., 18.00 – 22.00 Uhr
Langer Freitag mit Sigrid Billig

Sa., 8.6., 10.30 Uhr
Gartenführung: Halluzinogene Pflanzen | Billig

So., 9.6., 11.00 Uhr
Festvortrag: Psychiatrie und Kunst | Ankele
im Barocksaal des Stadtmuseums

Di., 11.6., 12.30 Uhr | **hybrid**
Mittagsvisite: Taschenspuckflasche | Unterkircher

Fr., 14.6., 17.00 Uhr
After-Work-Führung: Szenographie | Schlottermüller

So., 16.6., 15.00 Uhr
Führung: Victor Frankenstein | Oberle

Di., 18.6., 12.30 Uhr
Gartensite: Was blüht denn da? | Billig

Sa., 22.6., 14.00 Uhr
Gartenführung: Kräuterbitter | Billig

So., 23.6., 14.30 Uhr
Führung: Dauerausstellung | Stopschinski

Di., 25.6., 12.30 Uhr | **hybrid**
Mittagsvisite: Charpie | Ruisinger

Mi., 26.6., 19.00 Uhr | **hybrid**
Vortrag: „Sport für alle“ | Krüger

So., 30.6., 15.00 Uhr
Führung: Hals- und Beinbruch! | Haas

Di., 2.7., 12.30 Uhr | **hybrid**
Mittagsvisite: Ölgemälde „Hl. Erasmus“ | Unterkircher

Fr., 5.7., 18.00 – 22.00 Uhr
Langer Freitag mit dem Zandter Tuba-Quartett
und den Krautbuckbläsern

So., 7.7., 15.00 Uhr
Kombi-Führung: Skiunfälle und Medizin | Wendel

Di., 9.7., 12.30 Uhr | **hybrid**
Mittagsvisite: Zielgerät für die Marknagelung | Wendel

Sa., 13.7., 15.00 Uhr
Workshop: Lavendelherzen I | Billig

So., 14.7.
10.30 Uhr, Gartenführung: Superfoods | Holzer
14.30 Uhr, Führung: Dauerausstellung | Weisser

Di., 16.7., 12.30 Uhr
Gartensite: Was blüht denn da? | Holzer

Sa., 20.7., 13.45 Uhr | **INKLUSIV**
Gartenführung: Zauberpflanzen | Billig, Kollmeier

So., 21.7., 15.00 Uhr
Workshop: Lavendelherzen II | Billig

Di., 23.7., 12.30 Uhr | **hybrid**
Mittagsvisite: Mundsperrer nach Heister | Ruisinger

Sa., 27.7.
14.00 Uhr, Gartenführung: Was blüht denn da? | Holzer
15.00 Uhr, Workshop: Osteosynthese | Firma Stryker

So., 28.7., 15.00 Uhr
Führung: Victor Frankenstein | Billig

Di., 30.7., 12.30 Uhr | **hybrid**
Mittagsvisite: Platte „Manager-Gymnastik“ | Unterkircher

Fr., 2.8., 18.00 – 22.00 Uhr
Langer Freitag mit Melanie Arzenheimer

So., 4.8., 15.00 Uhr
Kombi-Führung: Skiunfälle und Medizin | Wendel

Di., 6.8., 12.30 Uhr | **hybrid**
Mittagsvisite: „Unfallchirurgie“ | Schlottermüller, Wenzl

So., 11.8., 14.30 Uhr
Führung: Dauerausstellung | Stopschinski

Di., 13.8., 12.30 Uhr
Gartensite: Was blüht denn da? | Holzer

Mi., 14.8., 14.30 Uhr | Junge Anatomie
Garten-Entdeckungsreise | Holzer

So., 18.8., 14.30 Uhr
Familien-Führung: Hals- und Beinbruch! | Oberle

Di., 20.8., 12.30 Uhr | **hybrid**
Mittagsvisite: Weidemanns Knöterichtee | Ruisinger

Mi., 21.8., 11.00 Uhr
Gartenführung: Alles Chemie? | Pacher

So., 25.8., 12.00 – 18.00 Uhr | Familiensonntag

Di., 27.8., 12.30 Uhr | **hybrid**
Mittagsvisite: Mappe „Künstleranatomien“ | Unterkircher

Mi., 28.8., 17.00 Uhr
After-Work-Führung: Szenographie | Schlottermüller

Sa., 31.8., 14.00 Uhr
Gartenführung: Räucherpflanzen | Mischka

Öffnungszeiten

Museum, Garten, Café: Di. – So. von 10.00 – 17.00 Uhr

Sonderöffnung an den Langen Freitagen (Seite 16/17)
und am Familien-Sonntag (Seite 20/21).

Feiertagsregelung

Am 15.8. (Mariä Himmelfahrt) haben wir geöffnet.

Eintrittspreise

5,50 € (ermäßigt 3,50 €)

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
sowie Schüler/-innen, Studierende, Azubis bis 21 Jahre

Buchungen

Tickets und vieles mehr finden Sie im Onlineshop unter:
<https://dmm-ingolstadt.ticketfritz.de>.

Gruppenführungen zu 80 € pro Stunde können Sie über
unsere Website buchen. Wir beraten Sie auch gerne via
dmm@ingolstadt.de oder 0841-305 2863 / 2864.

Barrierefreiheit

Museum und Garten sind barrierefrei zugänglich.
Personenaufzug und behindertengerechtes WC mit
Wickeltisch sind vorhanden. Bei der Kasse stehen
Rollator und Rollstuhl als Leihgeräte zur Verfügung.

Im Duft- und Tastgarten befinden sich Hochbeete
mit Beschriftung in taktiler Schwarzschrift und
Brailleschrift. Dieser Bereich empfiehlt sich auch für
Gäste, die auf den Rollstuhl angewiesen sind.

Fotografieren

Das Fotografieren ohne Blitz und Stativ ist im Museum
grundsätzlich erlaubt. Wir möchten Sie aber dazu
ermuntern, auf das Fotografieren zu verzichten und
sich stattdessen die Zeit zum genauen Hinsehen zu
nehmen: „slow look“ statt „fast shoot“!

Deutsches Medizinhistorisches Museum

Anatomiestr. 18 – 20

85049 Ingolstadt

Tel. 0841-305 2860 (Kasse)
0841-305 2863 / 2864 (Verwaltung)
Fax 0841-305 2866
E-Mail dmm@ingolstadt.de
Website www.dmm-ingolstadt.de
Facebook [@dmmingolstadt](https://www.facebook.com/dmmingolstadt)
Instagram [dmmingolstadt](https://www.instagram.com/dmmingolstadt)
YouTube [DMMIvideo](https://www.youtube.com/DMMIvideo)
Newsletter monatlich und informativ, zu
abonnieren unter dmm@ingolstadt.de

Bildnachweise

Sigrid Billig (S. 14), Johannes Hauser (S. 12, 13),
Klemens Haimann (S. 17), Hubert Klotzbeck (S. 6, 11),
Johanna Mögn (S. 20), Ulrich Rössle (S. 2, 3), Claudia
Rühle (S. 16, 18), Marion Ruisinger (S. 25), Elke
Schlottermüller / Graphik (S. 4, 8, 10, 19), Staab Archi-
tekten, Berlin (S. 1, 32), Alois Unterkircher (S. 7, 22),
Sabrina Wobker (S. 26)

